

MAULWURF

VERTRAUENSLEUTE DER VER.DI BEI KITA FRANKFURT 3 / 2024

Liebe Kollegin,

in deinen Händen hältst du unsere Sonderausgabe zum Internationalen Frauentag am 8. März.

Dieses Mal ist der Maulwurf in der Farbe Lila. Aber warum Lila? Das erfährst du in einem kleinen Artikel über die Bedeutung der Farbe Lila für die Frauenbewegung.

Mit diesem Maulwurf möchten wir auch auf einige Veranstaltungen rund um den Frauentag aufmerksam machen. Die Auflistung hat nicht den Anspruch vollständig zu sein. Es würde uns freuen, wenn du eine dieser Veranstaltungen besuchst.

Solltest du um den 8. März herum symbolisch "Brot und Rosen" überreicht bekommen, handelt es sich um eine Aktion der ver.di Vertrauensleute zum Internationalen Frauentag.

Viel Spaß beim Lesen des Maulwurfs!

Dein Maulwurf

und Deine Vertrauensleute von ver.di

The poster is for an event at GPR Stadt Frankfurt. It features the text: 'WIR INTERNATIONALER FRAUENTAG REVOLUTIONÄR:INNEN' in large, bold letters. Below this, it says '8. März 2024, 12-14 Uhr'. There are icons for a speech bubble, a location pin, and a clock. The text includes: 'Impulsvortrag von Linda Kegerbauer', 'Austausch & Ideenentwicklung', 'Get-together mit Kaffee und Brezeln', 'Ernst May Saal, Kurt-Schumacher-Str. 10', and 'Anmeldung unter 116 116 (kostenlos)'. At the bottom, it says 'Es wird Dienstbefreiung gewährt!'. The poster also has logos for 'GPR Stadt Frankfurt' and 'AnStadt KITA FRANKFURT'.



„Freiheit und Gleichheit für Frauen!“

Welche Hoffnungen und Erwartungen wurden durch diese Worte geweckt, als sie zum ersten Mal von einigen der größten und mutigsten Geister ihrer Zeit ausgesprochen wurden.“

(Emma Goldman, US-amerikanische Friedensaktivistin 1869-1940)

Der erste internationale Frauentag fand am 19. März 1911 statt. Das Hauptziel der Frauen war damals das Wahlrecht. Über 1 Million Frauen gingen dafür auf die Straße.

In vielen Ländern organisierten Textilarbeiterinnen, wie zum Beispiel in St. Petersburg, Streiks und forderten andere Betriebe auf, sich ihnen anzuschließen. Am Ende traten über 90.000 Menschen in den Streik.

Aufgrund dieser bedeutenden Ereignisse entwickelte sich der internationale Frauentag am 8. März.

Mittlerweile ist der Frauentag in 26 Ländern ein gesetzlicher Feiertag (in Deutschland leider nur in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern).

Er existiert inzwischen seit über 100 Jahren.

Ja, wir Frauen haben inzwischen

einige Errungenschaften erkämpft, aber von den Forderungen nach Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen sind wir noch weit entfernt.

Immer noch erhalten Frauen in vielen Bereichen für gleiche Arbeit weniger Lohn als Männer. Immer noch nehmen sich generell mehr Mütter als Väter eine Auszeit vom Beruf.

Immer noch arbeiten mehr Frauen in Teilzeit, da sie allein für Haushalt, Kindererziehung oder die Pflege von Familienmitgliedern verantwortlich sind. Immer noch werden Dienstleistungsberufe in den Bereichen Gesundheitsdienst, Soziales und Erziehung, Gastronomie, Reinigung usw. hauptsächlich von Frauen ausgeübt.

Auch bei uns sind immer noch die

Veranstaltungen

Film: Helke Sander Aufräumen

1967 gründete sie den Aktionsrat zur Befreiung der Frauen und setzte sich für unbezahlte Care-Arbeit und bessere Kinderbetreuung ein.

Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6, ab 18:00 Uhr

Buchvorstellung: "Aber jetzt ist Schluss"

Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen. Zum Weltfrauentag

Bereits im dritten Jahr ergreifen Frauen jeden Alters und jeder Herkunft das Wort und reden über all das, was sie ungehalten macht.

Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, ab 19:00 Uhr

Frauenreferat

Die stolzesten Frau'n

Chansons und mehr ... Musik mit Lust und Leidenschaft

Erich-Mühsam-Haus, Schöfflestr. 18
08.03.2024 ab 20:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltet durch den Verein Kultur Beutel e.V. zur Förderung der Kultur im Riederwald.

Frauentagsparty

mit Musik von DeeJ Amphibious

Wenn wir Frauen die Arbeit nieder legen, nicht nur am 8. März stehen die Räder still, ob in Kran-



V.i.S.d.P.
Jana Beißert
Ver.di Landesbezirk Hessen
Fachbereich B
Wilhelm-Leuschner-Str.69-77
60329 Frankfurt am Main
Telefon:069 / 2569-1213
e-mail:jana.beisert@verdi.de
Redaktion:
e-Mail: Maulwurf@link-f.org

meisten pädagogischen Kräfte und Hausangestellten weiblich! Die Bezahlung für klassische Frauenberufe ist immer noch wesentlich schlechter als für von Männern dominierte Berufsfelder.

Artikel 3 des Grundgesetzes besagt: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt." Wir befinden uns im Jahr

2024 und müssen leider feststellen, dass wir noch eine Menge Arbeit vor uns haben.

Es ist an der Zeit, klassische Frauenberufe finanziell aufzuwerten und mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen.

Fußball nicht nur Männersache

Die schönste Nebensache der Welt!?



Dany und Christine sind nicht nur ver.di Personalrätinnen sondern auch Fußballfans

Trotz vielfältiger Kritik an der Kommerzialisierung: Der Fußball scheint immer noch die "Welt zu regieren", wie es in einem der vielen WM-Songs heißt.

Und im Rhein-Main-Gebiet gibt es viel zu erkunden: Das Eintracht-Frankfurt-Museum, zahlreiche Klubs in den ersten beiden Ligen und Traditionsvereinen, der Sitz des DFB und der DFL und die Vorbereitungen zur Fußball Europameisterschaft (Spielorte München, Dortmund, Berlin und Frankfurt).

Im Bildungsurlaub wollen wir die vielfältigen Facetten von "König:in Fußball" kennenlernen, uns darüber austauschen und durch Gespräche und Erkundungen mit Aktiven und Akteur:innen dem modernen Mythos auf die Spur kommen.

Themenschwerpunkte:

-Kommerzialisierung, Ablösesummen, Gehälter und die Rolle von Fans, Spieler:innen, Beschäftigten und Mit-

gliedern

-Gewalt auf dem Spielfeld als "Härte des Spiels" oder Fair Play und Kein Platz für Rassismus?

-Ist Fußball unpolitisch oder hat er einen politischen Auftrag? Von "Judebube", Affenlauten und der integrativen Funktion des Sports

-Ist Frauenfußball anders als Männerfußball – oder nur schlechter bezahlt

-Fußball und Ballett: Was machen Profivereine eigentlich mit ihren Jugendspieler:innen?

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e. V. Deutscher Sportbund

Bildungsurlaub 08.04.2024 - 12.04.2024 in Frankfurt

Das ver.di Bildungswerk bietet noch weitere vielfältige Bildungsangebote an.

Die Themen reichen von Work-Life-Balance über Ökonomie und Demokratie bis hin zum Arbeitsrecht und geschichtlichen, europäischen sowie ernährungs- und umweltpolitischen Inhalten.

Als gewerkschaftliches Bildungswerk ist es das Ziel, Menschen zu informieren und sie zu motivieren, ihre Interessen zu vertreten.

Übrigens, sind viele Angebote für ver.di Mitglieder kostenlos oder günstiger. Es lohnt sich, nicht nur aus diesem Grund Mitglied zu sein.

Also, mach einmal Bildungsurlaub.

Bildungsangebote findet ihr u.a. beim ver.di Bildungswerk Hessen.

Farbe lila - warum lila

Viele von euch kennen sicherlich den Roman oder den Film "Die Farbe Lila" der US-Autorin Alice Walker, der das Leben einer farbigen Amerikanerin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im ländlichen Georgia. Daher hat die Frauenbewegung die Farbe Lila nicht übernommen.

Lila, Grün und Weiß sind die Farben der Suffragetten.

Suffragetten waren Frauenrechtlerinnen in Großbritannien und den Vereinigten Staaten, die vor allem mit passivem Widerstand und Störungen offizieller Veranstaltungen, bis hin zu Hungerstreiks,

für ein allgemeines Frauenwahlrecht kämpften.

Lila steht dabei für Gerechtigkeit und Würde, Grün symbolisiert Hoffnung und Weiß steht für die Klarheit der Forderung. Männer, die die Suffragetten unterstützten, trugen entsprechende Krawatten und Hüte.

Mit der Frauenbewegung der 70er und 80er Jahre erlangte die Farbe wieder Aktualität und Bedeutung für die Frauenbewegung, die sie bis heute nicht verloren hat.

Drei Fragen an Heike Belle

Frauen- Gleichstellungsbeauftragte (FuGB) bei Kita Frankfurt.



Gründen, den 8. März als internationalen Frauentag zu begehen – für das bereits Erreichte und die noch ausstehende Rechtsgleichheit.

Das ist auch ein Grund, warum ich seit vielen Jahren ver.di Mitglied bin, gemeinsam erreichen wir einfach mehr.

MW: Liebe Heike welche Bedeutung hat der Internationale Frauentag für dich als Frauen und Gleichstellungsbeauftragte und ver.di Mitglied?

Noch heute-im 21. Jahrhundert gehört Gewalt für viele Frauen zum Alltag, leisten überwiegend Frauen Care Arbeit, sind Frauen in Führungspositionen unterrepräsentiert und gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist noch nicht erreicht. Dies sind nur vier von vielen

MW: Kita Frankfurt ist (noch) ein klassischer Frauenbetrieb. Was wünschst du dir am Frauentag für unsere Kolleginnen?

Dass Gleichstellung eine Selbstverständlichkeit ist und wir nicht mehr darüber diskutieren müssen.

MW: Was machst du an diesen Tag?

Ich werde am Abend mit vielen Kolleginnen im Römer feiern.

Brot und Rosen

Das Gedicht "Brot und Rosen" von James Oppenheim entstand vor über 100 Jahren und wurde zum Slogan bei dem „Brot-und-Rosen-Streik“ 1912 in den USA.

Bei diesem Streik kämpften Frauen (insbesondere) mit Migrationshintergrund entschieden für ihre Interessen. Sie forderten nicht nur gerechten Lohn



(Brot), sondern auch eine menschenwürdige Arbeits- und Lebensumgebung (Rosen). Der Streik wurde von der IWW (Industrial Workers of the World) organisiert und führte dazu, dass die Arbeiter und Arbeiterinnen eine Lohnerhöhung von bis zu 25 Prozent und eine gerechtere Bezahlung von Überstunden erhielten.

Veranstaltungen

kenhäusern, Altenheimen, Supermärkten...

Wir treffen uns zur Musik und Tanz im Club Voltaire.

Kooperationsveranstaltung von den ver.di-Frauen und dem Club Voltaire

Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

ab 20:00 Uhr

Samstag 09.03.

Internationaler Frauentag

Ein Bündnis aus DGB-Gewerkschaften und Kooperationspartner*innen laden ein zu einem Tag mit Politik & Kultur

(Programm siehe Rückseite Maulwurf)

Fem*Spot music & statements

Benefizkonzert zum Internationalen Frauentag von Kick La Luna

Mit vier Gästinnen aus dem Frauenhaus, der Kulturarbeit, der Wirtschaft und der Politik und dem Frauenchor DONNACAPELLA.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Netzwerk Seilerei,
Offenbacher Landstr. 190

19:00 Uhr

Theater: Ich werde sein. Das Drama Rosa Luxemburg

Freiheitskämpferin, Staatsfeindin, Pazifistin, Terroristin, Revoluzzerin – Viele Namen für eine Frau, die nach wie vor polarisiert.

Aber welche Gesichter verbergen sich dahinter? Wer war diese Frau, die mit Macht ihren Weg suchte – an der Universität, in der Partei, in der Liebe? Was macht sie bis heute zur politischen Reizfigur?

Titania, Basaltstr. 23,

Freies Schauspiel Ensemble



Einladung zu unserer Veranstaltung anlässlich des

INTERNATIONALEN FRAUENTAGS 2024

FRANKFURT AM MAIN | MAIN FORUM (IG METALL)



SAMSTAG, 9. MÄRZ 2024 | 14–20 UHR

WORKSHOPS **KULTUR** GROÙE INFO-BÖRSE DER FRAUENVERBÄNDE

STAND-UP-COMEDY ŞENAY DUZCU **SLAM POETRY** JESSICA DAVIS

GOSPEL **AUSTAUSCH** EMPOWERMENT **DGB-FRAUEN&FRIENDS**

ESSEN&TRINKEN **POLITIK** KINDERBETREUUNG **VERNETZUNG**



WORKSHOP-THEMEN: **DEINE RECHTE AM ARBEITSPLATZ** | **ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER PFLEGE**
GEWALT GEGEN FRAUEN IN KRIEGEN | **ISTANBUL-KONVENTION** | **PROSTITUTION: AUSBEUTUNG ODER SELBSTBESTIMMUNG?** | **UMGANG MIT RASSISMUS** | **ENTGELTGLEICHHEIT UND ALTERSARMUT** | **FRAUEN IM ASYLVERFAHREN**
FRAUENPOWER VON RELIGION BIS REVOLUTION | **AUFKLÄRUNG FÜR VON FGM/C BETROFFENE**

Gemeinsam für Frauenrechte

Anlässlich des Internationalen Frauentags 2024 laden wir, ein Bündnis aus DGB-Gewerkschaften und Kooperationspartner*innen, ein zu einem Tag mit Politik & Kultur im Main Forum—dem Vorstandsgebäude der IG Metall, ganz in der Nähe vom Frankfurter Hauptbahnhof.

Wir kämpfen zusammen—gerade in Zeiten, in denen manche in unserem Land mobil machen gegen Menschenrechte, gegen Gleichstellung und eine rassistische und frauenfeindliche Agenda pushen. Wir kommen zusammen um uns auszutauschen, zu lernen und uns zu empowern und zu vernetzen. Sei dabei am 9. März!

Organisatorisches

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es gibt Getränke und Snacks—alle werden bestens versorgt.

Alle Geschlechter sind willkommen. Einzelne Workshops sind ggf. nur für Frauen* geöffnet.

Wir organisieren eine Kinderbetreuung. Falls du Bedarf hast, melde dich bitte vorab, bis zum 1. März 24! Wir benötigen Infos wie viele Kinderbetreuung benötigen und wie alt sie sind, sowie eine Telefonnummer für Rückfragen. Schicke bitte eine Mail an frankfurt-main@dgb.de. Stichwort: Kinderbetreuung 9. März!

Veranstaltungsort

Main-Forum der IG Metall Wilhelm-Leuschner-Str. 79 Zugang über den Haupteingang IG Metall

News und aktuelles Programm unter dgb-frankfurt.de/frauentag

